

08.06.2026

Bericht 1. Hildener Tagesturnier

von Stephan Kanditt

„Was ist Deine Bewertung?“ Auf diesen eher 1:1 übersetzten Satz aus der Serie Damengambit– im Original wahrscheinlich „Whats your rating“ wollten und sollten insgesamt 56 Spieler in dem aus allen Nähten platzenden Spiellokal des Schachvereins Hilden eine Antwort finden – beziehungsweise ihre bestehende deutsche Wertungszahl (DWZ) verbessern.

Das Konzept hierzu wurde von den Schachfreunden der SG Kaarst kopiert: Man nehme das komplette Starterfeld, teile es nach der bestehenden Zahl in 4er Gruppen ein, mische die Teilnehmer, die noch keine DWZ hatten, nach Alter und Vorresultaten innerhalb der Gruppen dazu, vermeide möglichst familiäre Paarungen, und lasse in diesen Gruppe jeden gegen jeden antreten.

Schon weit vorm eigentlichen Meldeschluss war das Turnier ausgebucht, so dass die Voranmeldung vorab geschlossen werden musste und die Gruppen vorbereitet wurden. Am Turniervortag selbst gab es die erste Absage, leider betraf die direkt den stärksten Spieler der stärksten Gruppe. Der Jugendwart und Turnierleiter Stephan Kanditt beschloss daraufhin, erst einmal abzuwarten, wer denn nun wirklich kommt, da auch mehrere Nachrücker zur Verfügung standen.

Überraschend war tatsächlich nur eine weitere Absage auf dem Mailweg verschwunden, so dass die Lücken am Sonntagmorgen schnell geschlossen wurden.



Den Platz in der Spitzengruppe sollte schließlich Sadek Olabi, der Großvater eines Hildener Nachwuchsspielers einnehmen, nachdem sein Online Rating vom Spielleiter Sascha Klimczak als ausreichend erachtet wurde. Gegen die harte Konkurrenz gelang ihm immerhin gegen Ann-Jennifer Graf mit der weitesten Anreise aus Rheinland-Pfalz (SF Birkenfeld) ein Remis, gegen Gruppensiegerin Viktoria Kühn vom Düsseldorfer SV und Silas Cassel der SF Dortmund Brackel musste er allerdings Verlustpartien beklagen.

Die zweite Gruppe waren dann auch fest in Dortmunder Hand und wurde von seinem Vereinskollegen Moritz Schmidt souverän gewonnen.

Aus Hildener Sicht war besonders die Leistung von Eyüp Atalay mit 3 Siegen hervorzuheben, auch Hildens stärkstes Nachwuchstalent Uras Yakupoglu überzeugte mit 2.5 aus 3.

Apropos Nachwuchstalente: Gerade die jungen Teilnehmer zeigten, dass ihre Bewertungen nicht mit ihrer eigentlichen Spielstärke mithalten können und dominierten ihre Gruppen. Hier seien Nicole Kühn (2/3) vom Düsseldorfer SV, Yang Engels vom Mönchengladbacher SV (3/3), Ege Ertan Kaynar (3/3) vom SC

Listigen Bauern Essen und Zoe Rathay von Düsseldorfer SV, die in Gruppe 10 eine reine Damen / Mädchengruppe mit 3 Siegen gewinnen konnte, erwähnt.

Die Gruppen 11– 14 sind als reine Nachwuchsgruppen ausgespielt worden, hier siegten Maddox Wetter, SF Monheim/Baumberg (3/3), Jovan Damjanovic aus Hilden (2/3), Yves Rene Lorenzo Valton (3/3) von der SG Ennepe-Ruhr-Süd und mit Mohammad Olabi (3/3) der erwähnte Enkel.

Insgesamt konnten 4 Spieler ihre begehrte erste Zahl erspielen, 11 weitere erreichten immerhin die ersten Teilwertungen.